

Bundesfinanzminister Schäuble im Spitzengespräch mit dem BDZ:

Strukturreform wird umgesetzt

Am 10. Januar 2010 kam Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble mit der Bundesleitung des BDZ in Berlin zu einem gewerkschaftlichen Spitzengespräch zusammen. Zentrales Thema des Dialogs waren die Aussagen und zu erwartenden Auswirkungen des Koalitionsvertrages zwischen CDU, CSU und der FDP zur Zukunft des Zolls.

Schäuble kündigte an, die begonnene Strukturreform der Zollverwaltung fortzusetzen. Nach Abschluss des Projekts „Strukturentwicklung Zoll“ und einer Konsolidierungsphase werde – wie bei solchen Projekten üblich – eine Evaluierung durchgeführt. Für die beamteten Nachwuchskräfte des mittleren und gehobenen Dienstes erneuerte er die Übernahmegarantie nach bestandener Laufbahnprüfung. Ausdrücklich sagte Schäuble dem BDZ für die künftige gewerkschaftliche Beteiligung die vertrauensvolle Zusammenarbeit zu.

Die Bundesleitung des BDZ zog nach dem Spitzengespräch ein insgesamt positives Fazit. BDZ-Chef Leprich zeigte sich aufgrund der klaren Aussagen von Bundesfinanzminister Schäuble mit dem Ergebnis zufrieden. Nun gelte es, die Umsetzung der Strukturreform weiter kritisch zu begleiten und sich für notwendige Verbesserungen des Dienst-, Besoldungs- und Laufbahnrechts einzusetzen.

Nahziel sei aus Sicht des BDZ die längst überfällige Umsetzung der neuen Ausschreibungs- und Auswahlkriterien, der Beurteilungsrichtlinien und der Beförderungsreihenfolge. Außerdem müsse im Zuge der Umsetzung der Strukturreform die Abschichtung der operativen Aufgaben auf die örtliche Ebene endgültig und verbindlich vollzogen werden. Nach der Entscheidung Schäubles sei es im Interesse der Beschäftigten an der Zeit, dass in die Zollverwaltung wieder Normalität einkehre.

Berlin, 12. Januar 2010

1